

PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK

ERICH FELDMANN
DER PREUSSISCHE
NEUHUMANISMUSStudien zur Geschichte und Erziehungs-
wissenschaft im 19. Jahrhundert

Bd. I.

Friedrich Adolf Trendelenburg und die Entwicklung
des deutschen Bildungswesens.

Gr. 8°. 224 Seiten. 1930. Geheftet Mk. 7.—

Bd. II erscheint im Herbst 1934.

Der von Feldmann benutzte handschriftliche Nachlaß des Berliner Philosophen Adolf Trendelenburg und des Berliner Theologen Twesten, Nachfolger Schleiermachers, bietet ein Bild des wissenschaftlichen Standes der Pädagogik um das Jahr 1840 und der Zeit bis 1870, welches zum ersten Male die Lücke ausfüllt zwischen dem deutschen Idealismus und der geisteswissenschaftlichen Erneuerung der Pädagogik durch Dilthey. Die starken Beziehungen des gegenwärtigen pädagogischen Realismus zu jenen Pädagogen werden aufgezeigt. Trendelenburg erscheint als das große Gegenstück zu Herbart, Twesten als der Systematiker der Schleiermacherischen Erziehungswissenschaft.

SIEGFRIED BEHN
ERZIEHERISCHE IDEALE

Der „Kritik der pädagogischen Erkenntnis“

2. Aufl. Gr. 8°. 256 Seiten. 1927. Geh. Mk. 4.50

Man hat in diesem Buch zu suchen, was sein Titel uns nicht sagen kann: ein überraschend anderes Gesicht der pädagogischen Bemühungen, ja einen neuen Geist. Denn hier ist die Bahn der psychologischen Erörterung pädagogischer Mittel und Methoden verlassen und eine Schöpfung getan: eine phänomenologisch orientierte Sicht und Sichtung der erzieherischen Ideale. Daher ersteht uns im Lesen immer deutlicher ein Buch vom Menschen, ein Buch seiner Möglichkeiten. Unter vielen etwa die Betrachtungen über die Ideale vom Epheben, vom Helden, vom Ritter, von der Vornehmheit, vom ironischen Menschen, vom Weisen.

HENDRIK GERHARDUS STOKER
DAS GEWISSEN

Erscheinungsformen und Theorien

Gr. 8°. 280 Seiten. 1925. Geh. Mk. 7.—. Lwd. Mk. 9.—

„Der Horizont des Werkes ist enorm. Der Verfasser übersieht die deutsche, holländische, englische Literatur zur Sache und benutzt sie kritisch. Er behandelt sein Problem zunächst sprachpsychologisch und problemgeschichtlich, d. h. er erklärt sowohl die Vieldeutigkeit des sprachlichen Begriffs nach allen seinen Bedeutungen und berichtet über Gewissenstheorien des Mittelalters bis zu Kant, Schopenhauer, Nietzsche, Freud. Der erste Hauptabschnitt behandelt sodann das Wesen des Gewissens und seine Erscheinungsformen. In einem folgenden wird das Problem der Entwicklung des Gewissens erörtert. Der Schlußabschnitt diskutiert die Geltbarkeit des Gewissens.“

Theologie der Gegenwart

Verlangen Sie Prospektmaterial von meiner Leipziger
Auslieferung H. Haessel, Komm.-Geschäft



VERLAG GERH. SCHULTE-BULMKE
FRANKFURT A. M.

1.-7. Juli ins Schaufenster
zur Reichs-Kolonial-WerbewocheWißmann, der Sklavenbefreier
OstafrikasEine frische und lebendige Schilderung des inhaltsreichen Lebens
des Erwerbers von Deutsch-Ostafrika. Von Else Steup. RM. 1.20Die Einheit des Deutschtums
und das Weltmeer

flotte und kolonialgedanke. Von Admiral von Trotha. RM. 1.20

Billige Hefte für die Jugend:

Südafrikanische Gestalten

Drei Novellen von Hans Grimm (dem Verfasser von «Volk ohne
Raum») RM. -.30

Ostafrikanische Jagdabenteuer

Von H. Schomburgk, R. Unterwiesing u. G. v. Schellendorf. RM. -.30

Aus dem dunkelsten Afrika

Zwei Kongonovellen von J. Jürgensen. RM. -.30



Diesterweg-Verlag, Frankfurt-M., Armanen-Verlag



L. Ehlermann, Dresden-N. 24

Für das

Kolonial-Schaufenster

Deutsche Kolonialkunde

von Dr. Ernst Gerhard Jacob

mit einer Einführung vom Präsidenten des Reichs-
Kolonialbundes Gouverneur Dr. H. Schnee;
ferner warm empfohlen von Adolf Friedrich
Herzog zu Mecklenburg, Reichsstatthalter
Ritter von Epp und anderen.

6 Bogen. 8°. Kart. RM 2.—, Ganzln. RM 2.60

Ein praktischer Führer, der auf dem weiten
Gebiete deutscher kolonialer Betätigung über
See bis zur Gegenwart das Wesentlichste und
Wichtigste in übersichtlicher Darstellung
vermittelt.

